

Was ist die OSZE?



Wer wir sind



Dank ihrer Arbeit vor Ort kann die OSZE zeitig auf Krisen reagieren. Die OSZE hat hunderte Beobachter in die Ukraine entsandt, um dort Spannungen zu entschärfen.

Mit 57 Teilnehmerstaaten in Nordamerika, Europa und Asien ist die OSZE – die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa – die weltweit größte regionale Sicherheitsorganisation. Durch politischen Dialog und durch praktische Arbeit setzt sich die OSZE ein, für mehr als eine Milliarde Menschen Stabilität, Frieden und Demokratie aufzubauen und nachzuhalten.

Die OSZE bietet ein Forum für politischen Dialog zu einem breiten Spektrum von Sicherheitsfragen und eine Plattform für gemeinsames Handeln, mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Menschen und Gemeinschaften zu verbessern. Die OSZE hilft innerhalb von Staaten und zwischen ihnen Gegensätze zu überbrücken und Vertrauen und Zusammenarbeit aufzubauen. Wo Instabilität herrscht, arbeitet die OSZE daran, Konflikten vorzubeugen, Krisen zu meistern und die

Konfliktnachsorgearbeit zu fördern. Über ihre Institutionen, ihre Fachreferate und ihr Netz von Feldoperationen befasst sich die OSZE mit Themen, die unsere gemeinsame Sicherheit betreffen, wie etwa Rüstungskontrolle, Terrorismus, gute Regierungsführung, Energiesicherheit, Menschenhandel, Demokratisierung, Medienfreiheit und nationale Minderheiten.

Ein Blick in die Vergangenheit

Die OSZE geht auf die frühen 1970er Jahre zurück – auf die Schlussakte von Helsinki (1975) und die Gründung der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), die während des Kalten Krieges als wichtiges multilaterales Dialog- und Verhandlungsforum zwischen Ost und West fungierte.



Die Schlussakte von Helsinki, die am 1. August 1975 unterzeichnet wurde, stellte zehn Grundprinzipien (den sogenannten Dekalog) auf, die den Umgang der Staaten miteinander sowie mit ihren Bürgern regeln. Dieses Dokument ist nach wie vor die Richtschnur für die Arbeit der OSZE. (akg-images)

Am 1. August 1975 wurde die Schlussakte von Helsinki unterzeichnet, die eine ganze Reihe ausschlaggebender Verpflichtungen zu politisch-militärischen, ökonomischen und ökologischen Fragen sowie zur menschlichen Dimension enthält. Sie stellt auch zehn Grundprinzipien (den sogenannten Dekalog) auf, die den Umgang der Staaten miteinander sowie mit ihren Bürgern regeln.

Von 1975 bis in die 1980er-Jahre baute die KSZE im Zuge einer ganzen Reihe von Treffen und Konferenzen die Verpflichtungen der Teilnehmerstaaten aus und überprüfte regelmäßig deren Umsetzung. Sie stellte eine deutliche Verbindung zwischen Menschenrechten und Sicherheit her und war

einer der wenigen Kanäle für den Dialog zwischen dem Ostblock und dem Westen, sowie den neutralen und Block-freien Ländern.

Nach dem Ende des Kalten Krieges nahm das Gipfeltreffen von Paris eine Kursänderung für die KSZE vor. In der Charta von Paris für ein neues Europa wurde die KSZE aufgefordert, ihren Teil zur Gestaltung des in Europa vor sich gehenden historischen Wandels beizutragen und sich den neuen Herausforderungen nach Ende des Kalten Krieges zu stellen. Das führte zur Etablierung ständiger Strukturen, einschließlich eines Sekretariats und einiger Institutionen, und zur Aufstellung der ersten Feldoperationen.

Nach dem Zerfall des ehemaligen Jugoslawien und den nachfolgenden Konflikten bemühte sich die KSZE um die Bewältigung der Krisen und die Wiederherstellung des Friedens. Sie arbeitete auch mit Teilnehmerstaaten zusammen zur Unterstützung des nachkommunistischen Übergangs.

In 1994 erhielt die KSZE den Namen „Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“, um diese Veränderungen präziser widerzuspiegeln. Seitdem setzt die Organisation ihre Entwicklung fort, um unter ständigem Rückbezug auf ihre Grundprinzipien Sicherheitsbedrohungen und -herausforderungen besser zu bewältigen.

Wie wir arbeiten

Inklusivität ist der rote Faden, der sich durch alle Aktivitäten der OSZE zieht. Alle Teilnehmerstaaten der OSZE sind gleichberechtigt, Beschlüsse werden mit Konsens gefasst.



Die OSZE ist eine zwischenstaatliche Organisation, deren 57 Teilnehmerstaaten in allen Beschlussfassungsorganen gleichberechtigt zusammenarbeiten.

Beschlussfassungsorgane

Die ständigen Vertreter der Teilnehmerstaaten kommen allwöchentlich im Ständigen Rat, dem regulären Beschlussfassungsorgan der OSZE, und im Forum für Sicherheitskooperation, das Beschlüsse zu militärischen Aspekten der Sicherheit fasst, zusammen. Einmal im Jahr findet ein Treffen des Ministerrats statt, der die Aktivitäten der OSZE überprüft und den grundsätzlichen politischen Kurs vorgibt. Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der OSZE-Teilnehmerstaaten können zeitweise abgehalten werden, um auf höchster politischer Ebene Prioritäten zu setzen.

Vorsitz

Jedes Jahr führt ein anderer Teilnehmerstaat den Vorsitz in der OSZE, dessen Außenminister in dieser Zeit den Amtierenden Vorsitzenden der OSZE stellt. Der Vorsitz arbeitet Hand in Hand mit dem vorhergehenden und dem nachfolgenden Vorsitz, zu dritt bilden sie die OSZE-Troika. Der Amtierende Vorsitzende kann Persönliche Beauftragte bestellen. Gegenwärtig

decken Persönliche Beauftragte ein weites Feld von Problemstellungen ab, von der Konfliktverhütung und -bewältigung in der OSZE-Region oder der Sicherstellung von Zusammenarbeit auf speziellen Gebieten wie Gender- und Jugendfragen bis hin zur Förderung von Toleranz und Nichtdiskriminierung.

Sekretariat

Der vom Ministerrat für jeweils drei Jahre gewählte Generalsekretär steht an der Spitze des Sekretariats in Wien und unterstützt unmittelbar den Vorsitz. Über seine Verwaltungsfunktionen hinaus besteht das Sekretariat aus dem Konfliktverhütungszentrum sowie aus Abteilungen und Dienststellen, die nach Schwerpunkten gegliedert sind und sich mit folgenden Themen befassen: Wirtschaft und Umwelt, Zusammenarbeit mit Partnerstaaten und -organisationen, Geschlechtergleichstellung, Bekämpfung des Menschenhandels sowie grenzüberschreitende Bedrohungen. Sie beobachten Trends, sorgen

für Expertengutachten und führen Projekte vor Ort durch.

Institutionen

Die OSZE umfasst drei Institutionen, die sich ganz speziellen Aufgabenstellungen widmen.

Das Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR)

mit Sitz in Warschau fördert demokratische Entwicklung und Menschenrechte. Seine Arbeit umfasst Wahlbeobachtung, die Unterstützung von Rechtsstaatlichkeit, Förderung von Toleranz und Nichtdiskriminierung und die Verbesserung der Lage von Roma und Sinti. Das ODIHR veranstaltet das jährliche Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension, die größte alljährlich stattfindende Menschenrechtskonferenz in der OSZE-Region.

Der Beauftragte für Medienfreiheit

mit Sitz in Wien beobachtet Entwicklungen im Medienbereich, sorgt für Frühwarnung im Falle von Verletzungen der Meinungs-

und Medienfreiheit und setzt sich für die uneingeschränkte Einhaltung der OSZE-Verpflichtungen auf dem Gebiet der Medienfreiheit ein.

Der Hohe Kommissar für nationale Minderheiten

mit Sitz in Den Haag erfüllt ebenfalls die Funktion eines Konfliktverhütungsinstruments und soll ethnische Spannungen, die den Frieden, die Sicherheit oder die Stabilität gefährden könnten, mit Mitteln der stillen Diplomatie und durch frühzeitiges Handeln abbauen.

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE

vereint mehr als 300 Parlamentsabgeordnete aus den OSZE-Teilnehmerstaaten, um durch den interparlamentarischen Dialog die Ziele der OSZE und ihren Ansatz der umfassenden Sicherheit zu fördern. Die OSZE-Parlamentarier spielen auch eine Schlüsselrolle bei den Wahlbeobachtungsaktivitäten der Organisation, führen Besuche vor Ort durch und betreiben parlamentarische Diplomatie.

Was wir tun

Die OSZE verfolgt einen umfassenden Sicherheitsansatz mit drei Dimensionen - der politisch-militärischen Dimension, der Wirtschafts- und Umweltdimension und der menschlichen Dimension.

Durch diesen dreidimensionalen Ansatz unterstützt die OSZE die Teilnehmerstaaten darin, Vertrauen aufzubauen und auf eine freie, demokratische, gemeinschaftliche und unteilbare Euro-Atlantische und Eurasische Sicherheitspartnerschaft hinzuarbeiten.

Im **militärischen Bereich** fördert die OSZE mehr Offenheit, Transparenz und Zusammenarbeit und hat das weltweit fortschrittlichste Regelwerk für **Rüstungskontrolle** und **vertrauensbildende Maßnahmen** erstellt. Sie

beschäftigt sich hier unter anderem mit der Reform des Sicherheitssektors und der sicheren Lagerung und Vernichtung von Kleinwaffen und leichten Waffen und konventioneller Munition.

Auch **Wirtschafts- und Umweltfragen** sind beim Aufbau von Sicherheit entscheidende Faktoren. Die OSZE bietet Hilfe an bei der Förderung einer **verantwortungsvollen Regierungsführung, der Eindämmung der Korruption, der Schaffung von Umweltbewusstsein, der gemeinsamen Nutzung**

natürlicher Ressourcen und einer umweltverträglichen Abfallwirtschaft.

Menschenrechte und Grundfreiheiten sind das Fundament stabiler Gesellschaften. Die OSZE hilft ihren Teilnehmerstaaten, demokratische Institutionen aufzubauen, echte und transparente **Wahlen** abzuhalten, die Achtung der **Menschenrechte**, der **Medienfreiheit**, die **Rechte von Angehörigen nationaler Minderheiten** und der **Rechtsstaatlichkeit** zu gewährleisten und **Toleranz und Nichtdiskriminierung** zu fördern.

Die OSZE befasst sich auch mit transnationalen Sicherheitsherausforderungen, wie etwa **gewalttätigem Extremismus und Radikalisierung**, die **zu Terrorismus führen, Cyberangriffe, Migration, Waffen- und**

Menschenhandel sowie den **Folgen des Klimawandels für die Umwelt und Menschen**.

Das sind gemeinsame Aufgabenstellungen, in denen Staaten zusammenarbeiten müssen.

Über ihr gesamtes Arbeitsspektrum hinweg bemüht sich die OSZE, die **Gleichstellung der Geschlechter** und die **Einbindung der Jugend** zu gewährleisten.

Die OSZE unterhält eine enge Kooperation mit anderen internationalen und regionalen Organisationen und arbeitet mit ihren Partnerstaaten im Mittelmeerraum und in Asien zusammen. Sie schließt die Zivilgesellschaft in zahlreiche Aktivitäten mit ein und erreicht zunehmend einen weiten Kreis anderer Partner, so auch in der Welt der Wissenschaften und im privaten und Entwicklungs-Sektor.

Die vielen Tätigkeitsfelder der OSZE



Einsatz vor Ort

Die meisten Mitarbeiter und Ressourcen der OSZE kommen in den Feldoperationen in Südosteuropa, Osteuropa, im Südkaukasus und in Zentralasien zum Einsatz.

Im Bewusstsein, dass Schulen ein ausgezeichneter Ort sind, um gegenseitiges Vertrauen zu lernen, Stereotypen aufzubrechen und eine umfassendere Kenntnis der Menschenrechte zu vermitteln, richtet sich die OSZE gezielt an Kinder, Jugendliche und Pädagogen.



Feldoperationen werden auf Einladung des jeweiligen Gastlandes eingerichtet und ihre Mandate werden von den Teilnehmerstaaten mit Konsens vereinbart. Sie unterstützen die Gastländer bei der Entwicklung ihrer Kapazitäten durch Projekte, die auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind. Einige OSZE Feldoperationen gelten der Reduzierung von Spannungen, wie die Sonderbeobachtermission in der Ukraine, die mehr als 1.300 Zivilpersonen, davon mehr als 740 Beobachter/innen, umfasst.

Eine der Kern-Aktivitäten der OSZE ist Befassung mit seit langem bestehenden

Konflikten in der Region im Rahmen vereinbarter Verhandlungsformate. Diese umfassen den Beilegungsprozess in der Transnistrien-Frage, mit dem eine umfassende politische Konfliktlösung zu Transnistrien erreicht werden soll; die Minsk-Gruppe der OSZE, die sich um eine friedliche Verhandlungslösung für den Bergkarabach-Konflikt bemüht, und die Internationalen Genfer Gespräche, die nach dem Georgien-Konflikt vom August 2008 aufgenommen wurden und bei denen die OSZE gemeinsam mit den Vereinten Nationen und der Europäischen Union den Vorsitz führt.



Die OSZE beobachtet Wahlen und berät Regierungen beim Aufbau und der Aufrechterhaltung demokratischer Institutionen.



Unabhängige und professionelle Medien sind ein Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften und bilden einen wichtigen Schwerpunkt in der Arbeit der OSZE.



Die Förderung einer professionellen und wirkungsvollen Polizeiarbeit gehört zum Standardrepertoire der Konfliktverhütungs- und Konfliktnachorgearbeit der OSZE.



Über ihre Feldoperationen trägt die OSZE zur Eindämmung der Verbreitung überschüssiger Waffen bei und bietet Hilfestellung bei ihrer Vernichtung.

OSZE-Struktur

Beschlussfassungsorgane

Parlamentarische Versammlung der OSZE

In der Parlamentarischen Versammlung der OSZE sitzen über 300 Abgeordnete aus den 57 OSZE-Staaten, die ihr Wissen und ihre Erfahrung als Parlamentarier einbringen, in Bereichen mit OSZE-Bezug intervenieren und die Zusammenarbeit zwischen gesetzgebenden Versammlungen erleichtern.

Persönliche Beauftragte des Amtierenden Vorsitzenden

Die Persönlichen Beauftragten werden vom Vorsitz mit der Aufgabe betraut, sich für die Verhütung und Bewältigung von Konflikten in der OSZE-Region einzusetzen, bestimmte Bereiche wie Jugend- und Genderfragen zu koordinieren und Toleranz und Nichtdiskriminierung zu fördern.

Gipfeltreffen

Die Treffen der Staats- und Regierungschefs der OSZE setzen auf höchster politischer Ebene Prioritäten, fassen Beschlüsse und geben grundsätzliche Leitlinien vor.

Ministerrat

Jährliche Treffen der Außenminister der OSZE-Teilnehmerstaaten bilden das zentrale Beschlussfassungs- und Leitungsorgan der OSZE.

Ständiger Rat

Der Ständige Rat ist das Organ für politischen Dialog und Beschlussfassung, zu dem die ständigen Vertreter der Teilnehmerstaaten allwöchentlich in Wien zusammenkommen.

Forum für Sicherheitskooperation (FSK)

Das Forum für Sicherheitskooperation ist ein selbstständiges Beschlussfassungsorgan, bei dessen wöchentlichen Treffen die Vertreter der Teilnehmerstaaten über militärische Stabilität und Sicherheit beraten.

Vorsitz

Jedes Jahr führt ein anderer Teilnehmerstaat den Vorsitz in der OSZE, dessen Außenminister in dieser Zeit den Amtierenden Vorsitzenden der OSZE stellt. Während seiner einjährigen Amtszeit koordiniert der Vorsitz die Beschlussfassung und setzt die Schwerpunkte in der OSZE.

Troika

Die Troika besteht aus Vertretern des aktuellen, des vorhergehenden und des nachfolgenden Vorsitzes.

Durchführungsorgane

Generalsekretär / Sekretariat in Wien

Der Generalsekretär steht an der Spitze des OSZE Sekretariats in Wien und arbeitet nach den Vorgaben des/der Amtierenden Vorsitzenden. Das Sekretariat, dem das Konfliktverhütungszentrum angegliedert ist, unterstützt den Vorsitz in allen Aktivitäten und leistet operative und verwaltungsmäßige Unterstützung für Feldoperationen und, wenn angezeigt, auch für andere Institutionen der OSZE.

Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte in Warschau

Das ODIHR fördert demokratische Wahlen, die Achtung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Nichtdiskriminierung und die Rechte von Roma- und Sinti-Gemeinschaften.

Beauftragter für Medienfreiheit in Wien

Der Beauftragte beobachtet Entwicklungen im Medienbereich in allen 57 OSZE-Teilnehmerstaaten und spricht bei Verletzungen der Meinungs- und Medienfreiheit Frühwarnungen aus.

Hoher Kommissar für nationale Minderheiten in Den Haag

Die Rolle des Hohen Kommissars besteht darin, frühzeitig zu warnen und in geeigneter Weise tätig zu werden, um zu verhindern, dass aus ethnischen Spannungen ein Konflikt wird.

Die OSZE vor Ort

Die Feldoperationen der OSZE leisten den Gastländern Hilfestellung bei der praktischen Umsetzung ihrer OSZE-Verpflichtungen und fördern die örtlichen Kapazitäten durch konkrete Projekte, die auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind. Dank ihrer Feldoperationen ist es der OSZE möglich, sich mit Krisen im Frühstadium zu befassen. Diese Außenstellen spielen vielerorts eine entscheidende Rolle bei der Konfliktnachsorge und sind bei der Wiederherstellung von Vertrauen zwischen betroffenen Gemeinschaften behilflich.

Südosteuropa

- Präsenz in Albanien
- Mission in Bosnien and Herzegowina
- Mission im Kosovo
- Mission in Montenegro
- Mission in Serbien
- Mission in Skopje

Osteuropa

- Mission in Moldau
- Projektkoordinator in der Ukraine
- Sonderbeobachtermission in der Ukraine
- Beobachtermission an den russischen Kontrollposten Gukowo und Donezk

Südkaukasus

- Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für den Konflikt, mit dem sich die Minsk-Konferenz der OSZE befasst

Zentralasien

- Zentrum in Aschgabat
- Programmbüro in Nur-Sultan
- Programmbüro in Bischkek
- Programmbüro in Duschanbe
- Projektkoordinator in Usbekistan

Mit der OSZE verwandte Gremien

Gemeinsame Beratungsgruppe

Dieses in Wien angesiedelte Gremium befasst sich mit Fragen der Einhaltung des Vertrags über konventionelle Streitkräfte in Europa.

Beratungskommission „Offener Himmel“

Dieses Gremium tritt regelmäßig in Wien zusammen und besteht aus den Vertretern aller 34 Unterzeichnerstaaten des Vertrags über den Offenen Himmel.

Vergleichs- und Schiedsgerichtshof

Dieser Gerichtshof mit Sitz in Genf dient als Mechanismus für die friedliche Beilegung von Streitigkeiten im Einklang mit dem Völkerrecht und den OSZE-Verpflichtungen.

Fakten und Zahlen

(Stand: August 2018)

Die aktuellen Daten finden Sie unter: www.osce.org/de/whatistheosce/factsheet

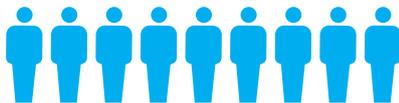
Haushalt:

**137.8
Millionen Euro**

OSZE-Haushalt 2018

Sowohl die **OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine** als auch die **OSZE-Beobachtermission an den russischen Kontrollposten Donezk und Gukowo** werden aus außerbudgetären Beiträgen finanziert.

Mitarbeiterstab:



Die OSZE beschäftigt

3 500 Mitarbeiter

(Festanstellung, einschließlich Mitarbeiter finanziert aus nicht-budgetierten Beiträgen)

2 906 Mitarbeiter

sind bei den **16 Feldoperationen** in Südosteuropa, Osteuropa, im Südkaukasus und in Zentralasien im Einsatz (Festanstellung)

Das **Sekretariat** und die OSZE **Institutionen** beschäftigen gemeinsam insgesamt

594 Mitarbeiter

Geschlechterverhältnis:



Anteil der Frauen und Männer auf allen Dienstposten OSZE-weit

	Männlich	Weiblich
Mitarbeiter im Allgemeinen Dienst	52%	48%
Andere Fachkräfte	65%	35%
Leitendes Management	72%	28%
Gesamt	59%	41%

Teilnehmerstaaten der OSZE

Albanien
Andorra
Armenien
Aserbaidschan
Belarus
Belgien
Bosnien und Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
Estland
Finnland

Frankreich
Georgien
Griechenland
Heiliger Stuhl
Irland
Island
Italien
Kanada
Kasachstan
Kirgisistan
Kroatien
Lettland
Liechtenstein

Litauen
Luxemburg
Malta
Moldau
Monaco
Mongolei
Montenegro
Niederlande
Nordmazedonien
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal

Rumänien
Russische Föderation
San Marino
Schweden
Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tadschikistan
Tschechische Republik
Türkei

Turkmenistan
Ukraine
Ungarn
Usbekistan
Vereinigtes Königreich
Vereinigte Staaten von Amerika
Zypern

Kooperationspartner

Afghanistan
Australien
Japan
Republik Korea
Thailand
Ägypten
Algerien
Israel
Jordanien
Marokko
Tunesien

Folgen Sie uns auf:



Offene Dienstposten und Praktikantenstellen werden regelmäßig auf die OSZE-Webseite gestellt: jobs.osce.org

Weitere Informationen über die OSZE, ihre Arbeit und ihre Organe finden Sie auf der Website: osce.org/de

OSZE-Sekretariat
Wallnerstraße 6
A-1010 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 514 36 6000
pm@osce.org



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa